PSYCHIATRIE · SCHIZOPHRENIE UND PSYCHOSEN

Schizophrenie

FACHLICH GEPRÜFT 18.11.2026

MERKE
Wahn nicht ausreden und nicht bestätigen – die Angst ernst nehmen und Sicherheit geben.

Schwere psychische Erkrankung, bei der Denken, Wahrnehmung, Ich-Erleben, Gefühl und Antrieb gestört sind; typisch sind Wahn, Halluzinationen und Ich-Störungen (Positivsymptome) sowie Antriebs- und Gefühlsverarmung (Negativsymptome). Erklärungsmodell: Vulnerabilitäts-Stress-Modell (Veranlagung plus Belastung löst Episoden aus).

Leitsymptome

- Diagnose: mindestens ein eindeutiges Symptom der Gruppen 1–4 oder mindestens zwei der Gruppen 5–8, fast ständig über einen Monat oder länger; nicht bei Hirnerkrankung, Intoxikation oder Entzug.
- Häufig zusätzlich: kognitive Einschränkungen (Aufmerksamkeit, Gedächtnis), Depression, Suizidalität.
- Prodromalphase vor einem Rückfall (Schlafstörung, Rückzug, Misstrauen, Reizbarkeit); die Leitlinie nennt Frühintervention bei Prodromen.
- **Schizoaffektive Störung (F25):** schizophrene und affektive (manische oder depressive) Symptome treten in derselben Episode gleichzeitig deutlich auf. Behandlung kombiniert Prinzipien von Schizophrenie und affektiver Störung.

Pflege: Beobachtung

- Psychopathologischer Befund in angemessenen Abständen, damit Eigen- und Fremdgefährdung rechtzeitig erkannt werden.
- Suizidalität offen und empathisch ansprechen.
- Nebenwirkungen der Antipsychotika aktiv erfragen und dokumentieren: Bewegungsstörungen (Frühdyskinesien, Parkinsonoid, Akathisie, Spätdyskinesien), Sedierung, Gewichtszunahme, Blutzucker und Blutfette, Herzrhythmus (QTc), hormonelle und sexuelle Nebenwirkungen.
- **Gewicht:** Bei Zunahme > 3 % vom Ausgangsgewicht Ernährungsberatung, Psychoedukation und Bewegungsprogramme anbieten.
- Körperliche Gesundheit regelmäßig überwachen (Blutdruck, Gewicht, Blutzucker, Rauchen), weil Menschen mit Schizophrenie ein deutlich erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-, Stoffwechsel-, Lungen- und Krebserkrankungen haben.
- Unter Clozapin: Blutbildkontrollen wegen Agranulozytose-Risiko, Fieber, Obstipation, Speichelfluss.
- Schlaf, Substanzkonsum, Medikamenteneinnahme.

Komplikationen und Warnzeichen

- Akute Suizidalität, imperative Stimmen mit Aufforderung zur Selbst- oder Fremdschädigung -> sofort Ärztin/Arzt.
- Hochgradige Erregung mit Fremdgefährdung -> Deeskalation, ärztliche Hilfe, ggf. Sicherheitsdienst/Polizei.
- **Malignes neuroleptisches Syndrom** (Fieber, Rigor, Bewusstseinsstörung, Kreislaufinstabilität) -> sofort Ärztin/Arzt, Notfall; die Leitlinie nennt das MNS-Risiko bei Katatonie-Behandlung.
- Perniziöse (lebensbedrohliche) Katatonie mit Fieber und Kreislaufstörung -> Notfall, EKT nach erfolgloser Medikation.
- Frühdyskinesien (z. B. Blickkrampf, Zungen-Schlund-Krampf) -> ärztlich behandeln lassen.
- Clozapin mit Fieber oder Halsschmerzen -> sofort Blutbild/Ärztin oder Arzt (Agranulozytose).

GANZER BEITRAG · ERKLÄRUNGEN · QUELLEN

stationsfuchs.de/krankheitsbilder/schizophrenie

Kostenlos lernen ohne Anmeldung: Quiz, Laborwerte, Pflegeplanung und mehr auf stationsfuchs.de

Lernhilfe für die Ausbildung. Ersetzt keine Leitlinie, keinen Standard und keine ärztliche Anordnung.
Darf frei kopiert, gedruckt und weitergegeben werden. Nicht verändern, nicht verkaufen. © Meshor GmbH